

Zeitrechnungstabellen

1. Christliche Zeitrechnung

Seit ca. 550 n. Chr. eingeführt.

Die christliche Zeitrechnung folgt dem Julianischen Kalender, dessen Sonnenjahr im Festkalender mit dem Mondjahr (Ostertermin) verbunden ist. Seit circa 1000 ist sie in den meisten europäischen Ländern an die Stelle der anderen Ären getreten.

Jahresbeginn: 1. Januar, seit Ende des Mittelalters.

Kalenderwechsel:

Julianischer Kalender bis 1582,4.Okt.;

Rußland bis 1918,31.Jan.

Gregorianischer Kalender ab 1582,15.Okt.;

Rußland ab 1918,1=14.Febr.

2. Kalender der Französischen Revolution

Geltung: An I,1.Vendémiaire=1792,22.Sept. - XIV,10.Nivôse=1805,31.Dez.

Jahresbeginn: September

An I	22.Sept. 1792 - 21.Sept. 1793
An II	22.Sept. 1793 - 21.Sept. 1794
An III	22.Sept. 1794 - 22.Sept. 1795
An IV	23.Sept. 1795 - 21.Sept. 1796
An V	22.Sept. 1796 - 21.Sept. 1797
An VI	22.Sept. 1797 - 21.Sept. 1798
An VII	22.Sept. 1798 - 22.Sept. 1799
An VIII	23.Sept. 1799 - 22.Sept. 1800
An IX	23.Sept. 1800 - 22.Sept. 1801
An X	23.Sept. 1801 - 22.Sept. 1802
An XI	23.Sept. 1802 - 23.Sept. 1803
An XII	24.Sept. 1803 - 22.Sept. 1804
An XIII	23.Sept. 1804 - 22.Sept. 1805
An XIV	23.Sept. 1805 - 31.Dez. 1805

Monate:

Vendémiaire	Sept./Okt.	Germinal	März/Apr.
Brumaire	Okt./Nov.	Floréal	Apr./Mai
Frimaire	Nov./Dez.	Prairial	Mai/Juni
Nivôse	Dez./Jan.	Messidor	Juni/Juli
Pluviôse	Jan./Febr.	Thermidor	Juli/Aug.
Ventôse	Febr./März	Fructidor	Aug./Sept.

Zeitrechnungstabellen

3. Faschistische Zeitrechnung

Geltung: (a.bzw.anno) I=1922,28.Okt. - circa 1944/45.

In Italien parallel gebrauchte Ära für faschistische Veröffentlichungen.

4. Jüdische Zeitrechnung

Beginn: 1 = [3761 v. Chr.], 1. Tišrî = [7.Okt.] mit der Erschaffung der Welt.

Gebrauch seit circa 900 n. Chr.

Das jüdische *Lunisolarjahr* gleicht die Differenz zwischen Mondjahr und Sonnenjahr durch einen Schaltmonat in einem Zyklus von 19 Jahren aus. Darin schalten die Jahre 3, 6, 8, 11, 14, 17 und 19 einen 13. Monat: Adār šenî.

Jahresbeginn (Rôš-haš-šānā) [Sept./Okt.]; zeitweilig im Frühjahr, vgl. Monatszählung.

Umrechnung:

J - 3760 = C

(J = Jüdisches Jahr, C = Christliches Jahr)

J - 3761 = C, Sept./Okt.-Dez.

Monate, im Wechsel, 29 und 30 Tage:

1. Nîsân	März/Apr.	7. Tišrî	Sept./Okt.
2. Iyyār	Apr./Mai	8. Marḥešwān (Ḥešwān)	Okt./Nov.
3. Sîwān	Mai/Juni	9. Kislew	Nov./Dez.
4. Tammûz	Juni/Juli	10. Ṭēvēt	Dez./Jan.
5. Av	Juli/Aug.	11. Sevāt	Jan./Febr.
6. Elûl	Aug./Sept.	12. Adār 1 (rîšôn)	Febr./März
		13. Adār 2 (šēnî)	März/Apr.

5. Islamische Zeitrechnung

Beginn: 1=[622 n. Chr.], 1. Muḥarram=[16.<bzw.15> Juli] mit der Hiğra [Auswanderung] Mohammeds aus Mekka. Eingeführt 632.

Das traditionelle Hiğrajahr ist ein *Mondjahr* von 354, in Schaltjahren 355 Tagen zu 12 Monaten.

Jahresbeginn wandert (ursprünglich März).

Zeitrechnungstabellen

Monate 29 und 30 Tage:

1. Muḥarram	7. Raġab
2. Šafar	8. Ša'bān
3. Rabī' I.	9. Ramaḍān
4. Rabī' II.	10. Šawwāl
5. Ğumādā I.	11. D_ū'l-qa'da
6. Ğumādā II.	12. D_ū'l-ḥiġġa

Umrechnung nach „Wüstenfeld-Mahlersche Vergleichungs-Tabellen“. Ungefähre Umrechnung:

$$H - \frac{3H}{100} + 622 = C \quad (H = \text{Hiġrajahr})$$

Iran und Afghanistan benutzen auch ein *Sonnenhiġrajahr* (hiġri-šamsi).
Beginn: 1303/04, 1. Farvardin=[1925,21. März]

Monate:

1. Farvardīn	7. Mihr
2. Urđībihišt	8. Ābān
3. Hurdād_	9. Ād_ar
4. Tīr	10. Dai
5. Murdād_	11. Bahman
6. Šahrīvar	12. Isfandārmud_

Umrechnung:

$$\begin{aligned} HS + 621 &= C \text{ (21. März -31. Dez.)} & (HS = \text{Hiġri-šamsi}) \\ HS + 622 &= C \text{ (1. Jan. -20. März)} \end{aligned}$$

Die Türkei (Osmanisches Reich) benutzte als Geschäftsjahr das *Maliye*[Finanz]-Jahr, ein Sonnenhiġrajahr. Die Differenz zum traditionellen Hiġrajahr wird durch Schaltjahre ausgeglichen.

Geltung:

$$857 = [1453], 26.8^* = [1. \text{Sept.}] - 1342/44 \text{ MI} = [1926], 16.8. = [16. \text{Febr.}]$$

(MI = Maliye)

* Hiġra-Monat

Jahresbeginn ab 1088 MI=[1677]: März

Zeitrechnungstabellen

Monate:

1. Eylūl	7. Mart
2. Tešrin I	8. Nisan
3. Tešrin II	9. Mayıs
4. Kanun I.	10. Hāzīrān
5. Kanun II.	11. Temmūz
6. Šubāt	12. Ağustus

Umrechnung (nach Kurio)

$$\text{ab 1256 MI}=[1840]: \quad \text{MI} + 595 - 11 = \text{C}$$

$$\text{ab 1190 MI}=[1776]: \quad \text{MI} + 595 - \frac{(\text{MI} - 857)}{\text{circa } 37} = \text{C}$$

$$\text{bis 1189 MI}=[1775]: \quad \text{MI} + 595 - \frac{(\text{MI} - 857)}{33} = \text{C}$$

6. Buddhistische Zeitrechnung (Nirvāṇa)

Verschiedener Beginn nach dem unterschiedlich angesetzten Todesjahr Buddhas.
Der Kalender folgt dem Sonnenjahr.

Beispiele

Beginn: 1 B.E. = [544 v. Chr.] (B.E. = Buddhist Era)
Geltung für Ceylon und Burma.

Beginn: 1 B.E. = [638, März n. Chr.]
Geltung für Burma.

7. Traditionelle Form der Zeitrechnung in Japan

Für die Jahreszählung bedient man sich in Japan offiziell noch der traditionellen Form der Zeitrechnung mithilfe sogenannter Regierungsdevisen mit programmatischem Charakter ("Leuchtender Friede", "Große Gerechtigkeit"), die in der seit 1868 bestehenden Praxis mit der Regierungszeit des jeweiligen Tenno übereinstimmen. Tageszeitungen z.B. verwenden sowohl die westliche als auch die traditionelle Jahreszählung nebeneinander.

Zeitrechnungstabellen

1868 - 1912	=	Meiji 1 - 44
1912 - 1926	=	Taishō 1 (zugl. Meiji 45) - 14
1926 - 1989	=	Shōwa 1 (zugl. Taishō 15) - 63
1989 -	=	Heisei 1 (zugl. Shōwa 64) -

Bei der Umrechnung ist zu beachten, dass das Jahr des Herrschaftsantritts bereits als Jahr 1 gezählt wird, das darauf folgende Jahr als Jahr 2 etc. Eine Zeitangabe wie Shōwa 50 bezieht sich also nicht auf das Jahr 1976 (als Summe aus 1926, dem Jahr des Herrschaftsantritts + 50), sondern auf 1975.

Diese Zeitrechnung wird **nicht** in 405_ erfasst.

Wenn nur die Herrschaftszählung in der Vorlage genannt ist, muss sie in die christliche Zeitrechnung umgerechnet werden.

Die Herrschaftszählung kann jedoch in 523_ erwähnt werden, wenn sie in der Vorlage zusätzlich oder auch als einzige Zählung genannt ist.

405_ 1975

523_ 1975 auch als Shōwa 50 gez.

405_ [1975]

523_ 1975 als Shōwa 50 gez.

405_ Nachgewiesen 1915(1915/16) - 1956, Apr.

523_ 1915 - 1926 als Taishō 4 - 15 gez., 1926 - 1956, Apr. als Shōwa 1 - 31 gez.

Neben diesen sich an der monarchistischen Herrschaftsform orientierenden Zählungen, gibt es noch die - allerdings selten vorkommende - sogenannte Kigen-Zählung. Diese Zählung umfasst einen Zeitraum beginnend mit dem ersten japanischen Kaiser (660 v.Chr.) bis 1945 unserer Zeitrechnung. Diese Zeitrechnung wird ebenfalls nicht in 405_ erfasst, sondern in 523_ erwähnt, wenn sie in der Vorlage zusätzlich oder als einzige Zählung genannt ist.

405_ Vol. 1.1879 - 3.1880; Nr. 4.1881 - 9. 1883

523_ 1879 - 1883 auch als Kigen 2539 - 2543 gez.